

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Allgemeine Literatur	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
A. Ziele des Strafrechts	1
I. Strafrechtliche Sanktionierung	1
II. Rechtsgüterschutz, Sozialschädlichkeit und ultima ratio	2
III. Praktische Konsequenzen	3
B. Straftat und Strafzweck	4
I. Kriminalitätswahrnehmung	4
II. Kriminologie, Hell- und Dunkelfeld	4
III. Straftheorien und Strafrealität	9
a) Straftheorien	9
b) Wahrnehmungsperspektiven von Strafe	11
C. Zur Durchsetzung des Strafrechts	11
I. Rechtsgrundlagen	11
II. Beweis und Strafverfahren	12
a) Sachverhalt, Tat- und Rechtsfrage	13
b) Beschuldigung und Beschuldigter	14
c) Polizei, Staatsanwaltschaft und Zwangsmassnahmen	14
d) Beweisrechtliche «Basics»	15
e) Beweisrechtliches Gesamtgefüge	16
D. (Straf-)Recht und Strafrechtslehre	17
I. Wissenschaftstyp und -begriff	17
a) Ars boni et aequi	17
b) Unterschiedliche Disziplinen	18
c) Beobachter- und Teilnehmerperspektive	19
II. Rechtsdogmatik	20
a) Rechtsnormen und Fakten	20
b) Sprache und autoritative Texte	21
c) Methodisches Instrumentarium	22
d) Summarisches Fazit	23
III. Normstruktur, Geltung und Wirksamkeit	23
IV. Auslegungsziel und -elemente	24
a) Subsumtion, Analogie und Abduktion	26
aa) Konditionalnorm	27
bb) Hypothesen- und Analogiebildung	27
cc) Subsumptive Schlussfolgerung	28

b) Vorgehensweise	29
c) Vorverständnisse	30
1. Das Strafgesetzbuch	33
A. Orientierung	33
B. Sanktionen	34
C. Struktur	36
D. Anwendungsbereich	41
2. Deliktskategorien des Strafrechts und Stufen des Verbrechensaufbaus	45
A. Orientierung	45
B. Gesetz: Verbrechen, Vergehen, Übertretung	47
C. Relevanz der Differenzierung von Deliktskategorien	48
D. Stufen des Verbrechensaufbaus	49
E. Tatbestandsmässigkeit	52
F. Rechtswidrigkeit	52
G. Schuld	53
H. Sonstige Voraussetzungen der Strafbarkeit	54
I. Strafantrag	55
II. Rücktritt	55
III. Objektive Bedingungen der Strafbarkeit	55
3. Das Gutachten und die Falllösungstechnik	57
A. Orientierung	57
B. Das Drei-Stufen-Modell	57
C. Die Gutachtentechnik	60
D. Überblick	66
E. Fallbeispiel	66
F. Zeitmanagement	69
4. Objektiver Tatbestand	71
A. Orientierung	71
B. Täterqualifikation	72
C. Tatobjekt	73
D. Tathandlung	74
I. Tätigkeitsdelikt	74
II. Erfolgsdelikt	75
III. Verletzungs-, Gefährdungs-, Zustands- und Dauerdelikte	76

E. Kausalität und objektive Zurechnung	76
I. Gesetzliche Regelung	77
II. Kausalitätstheorien und objektive Zurechnung	78
III. Äquivalenztheorie	79
IV. Adäquanztheorie	82
V. Objektive Zurechnung	84
a) Unerlaubte Risikoschaffung bzw. -erhöhung	85
b) Risikozusammenhang	86
5. Subjektiver Tatbestand	91
A. Orientierung	91
B. Gesetzliche Regelung	92
I. Grundsätze	92
II. Vorsatz	93
III. Eventualvorsatz	94
IV. Weitere Formen der Differenzierung	94
C. Die kognitive Dimension des Vorsatzes	96
I. Anforderungen	96
II. Abweichungen des Kausalverlaufs	97
D. Die voluntative Dimension des Vorsatzes	100
E. Weitere subjektive Tatbestandsmerkmale	105
F. Tatbestandsirrtum	106
6. Rechtswidrigkeit	111
A. Orientierung	111
B. Struktur der Rechtfertigungsgründe	112
C. Strafgesetzliche Rechtfertigungsgründe	113
I. Rechtfertigende Notwehr, Art. 15 StGB	113
II. Exkurs: Entschuldbare Notwehr, Art. 16 StGB	119
III. Rechtfertigender Notstand, Art. 17 StGB	120
IV. Notwehr vs. Notstand	127
D. Ausserstrafgesetzliche Rechtfertigungsgründe	127
E. Aussergesetzliche Rechtfertigungsgründe	128
7. Schuld	135
A. Orientierung	135
B. Schuldbegriff, Schuldlehre und Schuldprinzip	135
C. Schuldausschliessungsgründe	136

D. Die Schuldasschiessungsgründe im Einzelnen	137
I. Schuldunfähigkeit, Art. 19, 20 StGB	137
II. Fehlendes Unrechtsbewusstsein	141
III. Unzumutbarkeit	145
8. Versuch	151
A. Orientierung	151
B. Übersicht über den zeitlichen Ablauf der strafbaren Handlung	151
C. Strafgrund des Versuchs	154
D. Die Strafbarkeit des Versuchs	154
E. Das Prüfschema zum Versuchsdelikt im Überblick	155
F. Das Prüfschema zum Versuchsdelikt im Einzelnen	156
I. Vorprüfung	156
a) Keine Vollendung der Tat	156
b) Strafbarkeit des Versuchs	156
II. Tatbestandsmässigkeit	158
a) Subjektiver Tatbestand: Tatentschluss	159
b) Objektiver Tatbestand: Beginn der Ausführung der Straftat	160
III. Untauglicher Versuch	164
IV. Rücktritt und tätige Reue	170
a) Endgültige Aufgabe des Tatentschlusses	171
b) Kein subjektiv fehlgeschlagener Versuch	172
c) Erbringung der erforderlichen Umkehrleistung	175
d) Freiwilligkeit	180
e) Der Rücktritt bzw. die tätige Reue bei mehreren Tatbeteiligten	183
9. Beteiligung im Strafrecht	185
A. Orientierung	185
B. Prüfreihefolge	186
C. Abgrenzung zwischen Täterschaft und Teilnahme	186
D. Täterschaft	187
I. Unmittelbare Täterschaft	187
II. Mittelbare Täterschaft	189
III. Mittäterschaft	192
E. Teilnahme	196
I. Beteiligungsformen und ihre Prüfung	196
II. Anstiftung	197
III. Gehilfenschaft	200
IV. Sonderkonstellationen	202

10. Unterlassen	205
A. Orientierung	205
B. Unechte Unterlassungsdelikte	205
I. Grundlagen	205
II. Der Anwendungsbereich von Art. 11 StGB	208
III. Die Abgrenzung zwischen Tun und Unterlassen	209
IV. Tun oder Unterlassen: Sonderkonstellationen	214
V. Prüfschema zum vorsätzlichen unechten Unterlassungsdelikt	215
VI. Objektiver Tatbestand	216
a) Die Garantenstellung	216
b) Nichtvornahme der gebotenen Handlung	235
c) Weitere Voraussetzungen für tatbestandsmässiges Verhalten	237
VII. Subjektiver Tatbestand	241
VIII. Gleichwertigkeit von Tun und Unterlassen	243
C. Rechtswidrigkeit und Schuld	244
D. Sonderfragen	244
I. Versuch	244
II. Täterschaft	245
III. Teilnahme	246
11. Fahrlässigkeit	249
A. Orientierung	249
B. Aufbau des fahrlässigen Begehungsdelikts	250
C. Einzelfragen zum Deliktsaufbau	251
I. Tatbestand	251
II. Rechtswidrigkeit	255
III. Schuld	256
IV. Sonderproblem «Mittäterschaft»	256
D. Aufbau des fahrlässigen unechten Unterlassungsdelikts	257
E. Einzelfragen zum fahrlässigen unechten Unterlassungsdelikt	257
Stichwortverzeichnis	261